

Bei ihrem Antrittsbesuch als Europäische Generalstaatsanwältin in Deutschland erörterte Laura Kövesi am 15. Januar 2020 in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Deutsch-Rumänischen Forum mit dem Stiftungsvorsitzenden Norbert Lammert und dem Vorsitzenden des Europaausschusses Gunther Krichbaum MdB die Bedeutung der Rechtsstaatlichkeit für die Europäische Union und die *Rolle der neu geschaffenen Europäischen Generalstaatsanwaltschaft*.

Am 24. Januar startete die diesjährige Ausgabe des bundesweiten Jugendwettbewerbs *denkt@g* im Rahmen eines Jugendpolitiktages zum Thema Antisemitismus an Schulen und im Internet, an dem Schülerinnen und Schüler von sechs Berliner Gymnasien teilnahmen.

Am 28. Januar 2020 lud die Konrad-Adenauer-Stiftung zur Veranstaltung *Veränderung als Chance – Chance der Veränderung: 30 Jahre Friedliche Revolution und Neugründung des Freistaats Sachsen* in die Dresdner Frauenkirche ein.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde Ministerpräsident a. D. Kurt Biedenkopf anlässlich seines 90. Geburtstags gewürdigt. Zu den Rednerinnen und Rednern zählten Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ministerpräsident Michael Kretschmer.

Am 28. Januar 2020 wurde die gemeinsame Veranstaltungsreihe der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Friedrich-Naumann-Stiftung *Perspektiven bürgerlicher Politik* fortgesetzt. Vor rund 120 Gästen diskutierten Linda Teuteberg MdB und Paul Ziemiak MdB zum Thema „Freiheit und Demokratie“.

Im Nachgang zu einer Studie zu kinderreichen Familien aus dem Jahr 2019 fand am 29. Januar 2020 die Veranstaltung *Drei Kinder und mehr – Familien aus der Mitte der Gesellschaft* statt. Hauptrednerin war die CDU-Vorsitzende und Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer. An der Diskussion nahmen außerdem Markus Kerber, Staatssekretär im Bundesinnenministerium, und Hermann Gröhe MdB teil.

Das neue *Büro der Stiftung in Stockholm* wurde am 5. Februar 2020 eröffnet. Neben dem Stiftungsvorsitzenden sprach auch Alf Svensson, langjähriger Vorsitzender der schwedischen Christdemokraten.

Am 7. Februar 2020 veröffentlichte die Konrad-Adenauer-Stiftung die Studie *Regionale Vielfalten 30 Jahre nach der Wiedervereinigung*. Die repräsentative Befragung untersucht politische Einstellungen in den einzelnen Regionen Ost- und Westdeutschlands.

Der Präsident der Knesset, Yuli-Yoel Edelstein, besuchte am 11. Februar 2020 die Stiftung und diskutierte in einer Veranstaltung mit mehr als 200 Gästen über die *Zukunft der deutsch-israelischen Beziehungen*.

In Kooperation mit dem Deutschen Hochschulverband führte die Konrad-Adenauer-Stiftung am 12. Februar 2020 das Symposium *Freiheit der Wissenschaft? Anspruch und Wirklichkeit* durch, in dessen Rahmen die Gefährdungen dieses Grundrechts thematisiert wurden. An der Veranstaltung wirkten unter anderem Bundesministerin Anja Karliczek MdB und Ministerin Karin Prien mit. Erste Ergebnisse einer bei Allensbach dazu in Auftrag gegebenen Umfrage wurden in diesem Zusammenhang ebenfalls veröffentlicht.

Im Rahmen der Münchner Sicherheitskonferenz organisierte die Stiftung am 15. Februar 2020 zwei hochrangig besetzte Side-Events zum Thema *China's Engagement in Multilateral Organizations: Implications for Germany and Europe*, an denen unter anderem Norbert Röttgen MdB, Botschafter Christoph Heusgen, Johann Wadephul MdB, Michael Gahler MdEP, Andreas Nick MdB, Elisabeth Motschmann MdB und der Stiftungsvorsitzende Norbert Lammert teilnahmen.

Auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung nahm vom 17. bis 22. Februar 2020 eine Gruppe von aus Nordkorea geflüchteten Schülerinnen und Schülern der Yeomyung-Schule Seoul an einem Dialogprogramm in Dresden und Berlin teil.

PERSONALIA

Am 1. Januar 2020 übernahm Markus Rosenberger die Stelle als Leiter Personal; Stefan Reith leitet seitdem das Länderprojekt Kolumbien; Matthias Oppermann hat zusätzlich zur Leitung der Abteilung Zeitgeschichte auch die stellvertretende Leitung Wissenschaftliche Dienste/ Archiv für Christlich-Demokratische Politik übernommen; Leiter der Auslandsinformationen und Kommunikation ist seitdem Benjamin Gaul.

Seit dem 1. Februar 2020 ist Brigitta Triebel Leiterin des Büros in der Ostukraine mit Sitz in Charkiw; Sebastian Grundberger hat die Leitung des Regionalprogramms Parteienförderung und Demokratie in Lateinamerika und das Länderprojekt in Uruguay übernommen.